

# VERLEGE- & PFLEGEANLEITUNG



## HD MINERALKERN SILENT 5.3MM JERSEY OAK

### WICHTIG!

Es wird empfohlen, im Rahmen eines Bauvorhabens Dielen aus einer Produktionsserie zu verarbeiten, um farbliche Abweichungen zu vermeiden. Vor der Montage es daher notwendig, die Produktionsserie zu überprüfen, deren Nummer („BATCH“) auf jeder Verpackung angebracht ist und nach Möglichkeit die selbe sein soll.

### WICHTIG!

Die Dielen sind vor der Montage sorgfältig auf Materialfehler, insbesondere auf Mängel auf der Dekorfläche, Schäden an den Klickverbindungen sowie Farb- und Glanzunterschiede, zu überprüfen.

Die Verschiedenheit und Häufigkeit von Strukturen, Ringen und Astansätzen bzw. das Vorkommen von geweißen Ringen oder Rissen ist musterbedingt und stellt keinen Produktfehler dar. Die Montage der Dielen gilt als Einwilligung bzw. Akzeptanz des Produkts und alle oben genannten Schäden und/oder Farbabweichungen oder unterschiedlichen Designs stellen keine Grundlage für eine spätere Reklamation des Produkts dar.

Es wird empfohlen, die Dielen vor dem Verlegen entsprechend dem Muster zu sortieren, um sie im Nachhinein wechselhaft zu verlegen, um einen zufriedenstellenden, gleichmäßigen und die Unterschiedlichkeit betonenden Effekt auf der gesamten Raumfläche zu erreichen. Die Dielen sind stets in Richtung des Einfalls der wichtigsten Lichtquelle zu verlegen, um einen ansprechenden optischen Effekt zu erzielen.

Geöffnete Packungen sind nach der Akklimatisierungszeit umgehend zu verarbeiten.

# VERLEGEANLEITUNG

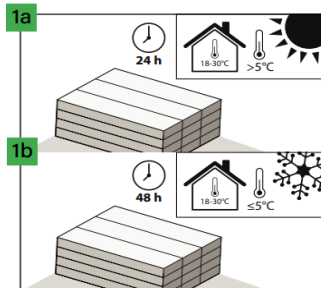


## VORBEREITUNG:

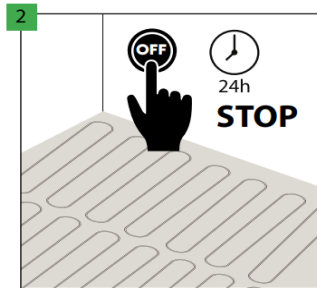
Temperatur: 18-30°C



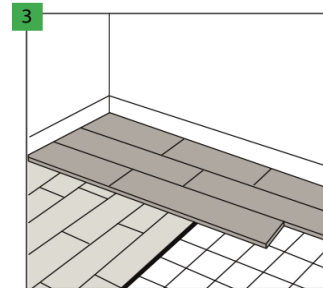
Feuchtigkeit: 40-65%



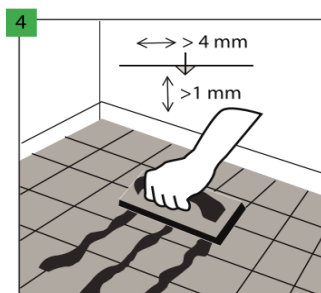
Wenn die Temperatur während des Transports >5 °C beträgt, sollte die Akklimatisierungszeit in einem Raum mit einer Temperatur von 18–30 °C min. 24 Stunden. Bei einer Temperatur von ≤ 5 °C während des Transports sollte die Akklimatisierungszeit in einem Raum mit einer Temperatur von 18–30 °C jedoch mindestens 48 Stunden betragen.



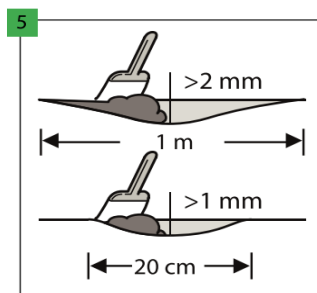
Sollte eine Fußbodenheizung vorhanden sein, muss diese mindestens 24 Stunden vor der Verlegung bereits abgeschaltet sein.



Die Art des Untergrunds, dessen Qualität und Vorbereitung haben großen Einfluss auf das Endergebnis und die Nutzung. Die Paneele sind für folgende Untergründe geeignet: Zement-, Anhydrit- Estrich Zementfußboden, Betonestrich, Estrich, Ausgleichsmasse, verklebtes Parkett, verklebte PVC Böden, OSB Platten bei der Feuchtigkeit unter 10%. Die Paneele dürfen auf schwimmend verlegten Holzdielen und Laminat verlegt werden unter der Bedingung, dass darunter eine geeignete Unterlage mit dem CS Wert = 200 kPa und SD >75 m verlegt worden ist. Die Paneele dürfen nicht auf Teppichböden und anderen weichen Bodenbelegen verlegt werden. Bei mineralischen Untergründen muss eine Dampfsperre mit einem SD-Wert von mind. 75 m auf die Verlegefläche aufgebracht werden, um Schäden durch aufsteigende Feuchtigkeit zu vermeiden und die Gefahr von Schimmelpilzbildung oder unangenehmen Gerüchen zu verringern. Bei der Verlegung auf einem Holzuntergrund darf hingegen keine Dampfbremse montiert werden.



Bei der Verlegung auf keramischen Fliesen soll die Fugenbreite nicht mehr als 4,0 mm und die Tiefe nicht mehr als 1,0 mm betragen. Größere Höhen- und Breitenunterschiede sind mit geeigneter Ausgleichsmasse oder Spachtelmasse zu egalisieren. Im Übrigen gelten für die Herstellung verlegereifer Untergründe die Richtlinien für Bodenbelagsarbeiten.



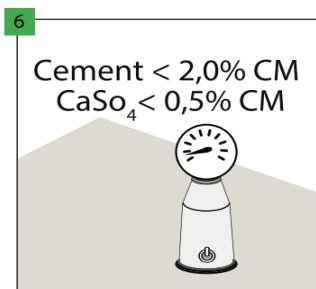
Stellen Sie sicher, dass der Untergrund eben ist. Eine Unebenheit von mehr als 1 mm über eine Länge von 20 cm muss ausgeglichen werden. Das Gleiche gilt für Unebenheiten von mehr als 2 mm über einer Länge von 1 m. Verwenden Sie eine geeignete Ausgleichsmasse und prüfen Sie, ob eine Grundierung oder ein Dichtmittel erforderlich sind. Um den Untergrund sorgfältig vorzubereiten ist ggf. die ganze Verlegefläche mittels geeigneter Ausgleichsmasse zu nivellieren.

# VERLEGEANLEITUNG

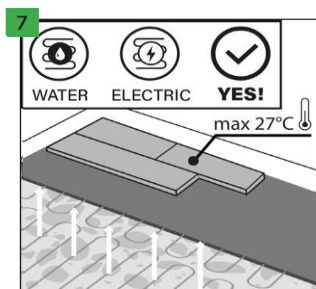


**VORBEREITUNG:**  
Temperatur: 18-30°C

Feuchtigkeit: 40-65%

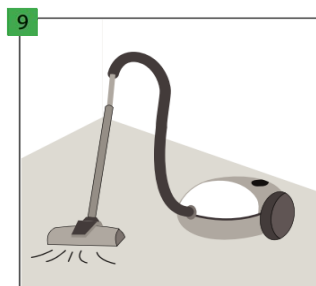
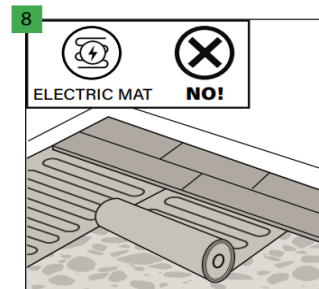


Beim Zementestrichen darf die Feuchtigkeit des Unterbodens 2,0% nicht überschreiten. Bei Anhydritestrichen darf diese höchstens 0,5% betragen. Bei der Verlegung über einer vorhandenen Bodenheizung darf die Restfeuchte des Untergrunds 1,8% bei Zementestrichen und 0,3% bei Anhydritestrichen nicht überschreiten.

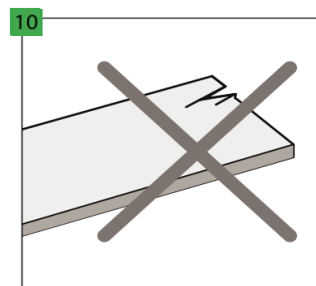


Dieser Designbelag kann auf beheizten Untergründen mit maximaler Oberflächentemperatur von 27°C benutzt werden. Die Fußbodenheizung ist spätestens 24 Stunden vor der Montage abzuschalten. Nach der Verlegung der Dielen sind weitere 24 Std. abzuwarten, wobei die Fußbodenheizung erst danach schrittweise um 5°C pro Tag eingeschaltet und hochreguliert werden darf.

Die Montage des Fußbodens auf Wasserfußbodenheizung oder elektrischer Fußbodenheizung (im Boden eingelassen) ist zulässig, wenn die oben genannten Temperaturbereiche gewährleistet sind. Die Montage direkt auf elektrischen Heizmatten mit hervorstehenden Heizleitern wird nicht empfohlen.



Stellen Sie sicher, dass der Untergrund trocken, flach, stabil und frei von Fett sowie chemischen Substanzen ist. Vor der Verlegung ist der Untergrund zu reinigen. Größere Beschädigungen und Risse müssen gem. Punkt 4 & 5 ausgebessert werden.



Vor und während der Verlegung sind die Einzelpaneele eingehend auf etwaige Beschädigungen und Materialfehler zu überprüfen. Paneele mit sichtbaren Mängeln oder Beschädigungen dürfen nicht verlegt werden.

# VERLEGEANLEITUNG



## BODENVERLEGUNG:

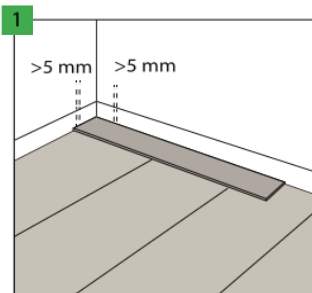
Temperatur: 18-30°C



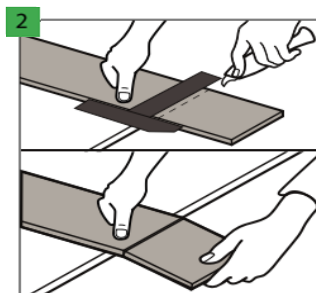
Feuchtigkeit: 40-65 %



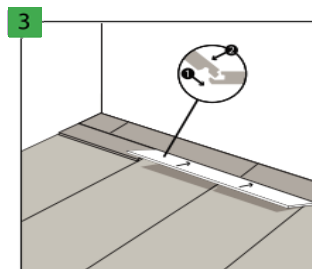
Untergrundtemperatur: min. 15°C



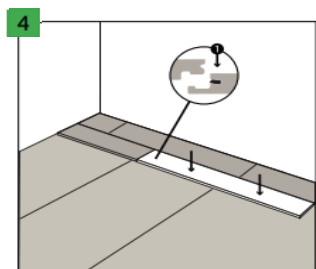
Lassen Sie an den Wänden einen Randabstand von 5 mm, um eine eventuelle Bodenausdehnung zu ermöglichen. Die maximal verlegbare Fläche ohne zusätzliche Dehnungsfugen beträgt 200 m<sup>2</sup>. Bei grösseren zusammenhängenden Flächen ist eine zusätzliche Dehnungsfuge vorzusehen und alle Randabstände auf mind. 10 mm zu vergrößern. Die Maximallänge der zu verlegenden Bodenfläche beträgt 20m in einer Richtung. Sollte diese überschritten werden muss, wie zuvor ebenfalls eine zusätzliche Dehnungsfuge vorgesehen werden.



Zum Zuschneiden der Bodenpaneele können Sie ein scharfes Messer - z.B. ein Teppichmesser verwenden. Schneiden Sie die obere Dekorschicht ein und knicken Sie eine Seite des Paneels energisch nach unten weg. Der Zuschnitt kann auch mittels geeignetem Elektro-Schneidwerkzeug erfolgen.



Die erste Reihe legen Sie mit entsprechendem Randabstand und verbinden zunächst die Kopfseiten. Fangen Sie dabei von der Linken Raumecke her an. Das rechts am Reihenende entstehende Reststück verwenden Sie anschliessend als Anfangsdiele der nächstgelegenen Reihe. Sollte ein Reststück <10cm entstehen, muss die Aufteilung der Dielen in einer Reihe korrigiert werden.



Senken Sie danach das Paneel so ab, um die Kopfkante verriegeln zu können. Dabei drücken Sie das Paneel vorsichtig mit Handkraft ein. Der Klick-Verschluss auf der kurzen Kante ist mit einer speziellen Verriegelung versehen, die bei der korrekten Montage einrastet. Hierbei dürfen keinerlei Schlagwerkzeuge verwendet werden. Sollten Schwierigkeiten bei der Paneelabsenkung bzw. Verriegelung entstehen, ist der Abstand zum Anschlusspanel leicht zu vergrößern und das Paneel erneut einzudrücken.

## WICHTIG!

Beachten Sie einen Mindestversatz der zu verlegenden Dielen von 30cm sowie eine Mindest-Dielenlänge von 10cm.

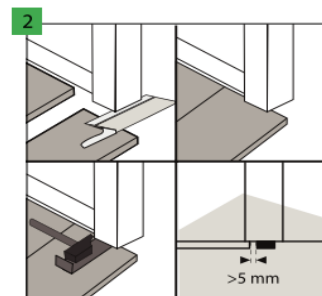
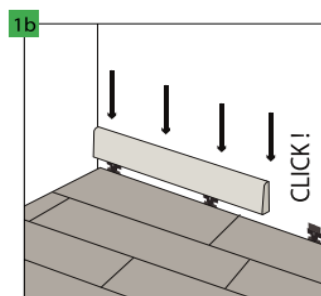
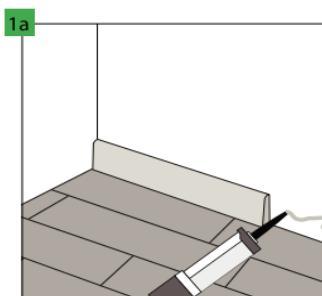
# VERLEGEANLEITUNG



## BODENABSCHLUSS / WANDANSCHLUSS:

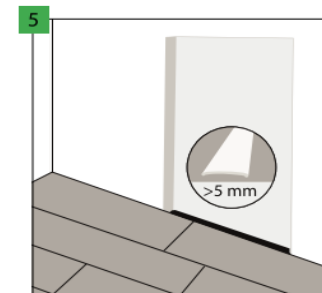
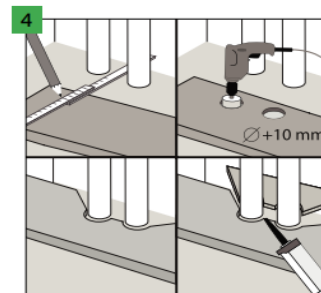
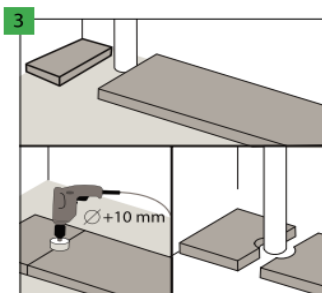
Temperatur: 18-30°C

Feuchtigkeit: 40-65 %



Randabstände sollten mit passenden Sockel- und Randleisten abgedeckt sein. Wir empfehlen die Verwendung wasserfester Leisten, die wandseitig mittels Klammern oder Montagekleber befestigt sind.

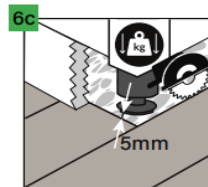
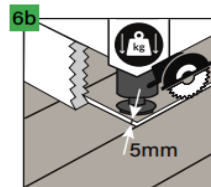
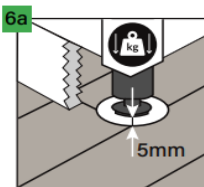
Es wird vorgeschrieben den Randabstand an sämtliche aufgehenden Raumteile, sprich auch Türrahmen vorzusehen um die physikalische Bodenbewegung zu gewährleisten.



Heizrohre sind ebenfalls als Raum-Randbegrenzung zu verstehen, daher ist es wichtig auch hierbei einen Randabstand von mind. 5mm zu wahren.

Bei Heizrohren mit mehreren Elementen wird ähnlich vorgegangen. Zugeschnittene Paneelteile sind mit geeignetem Kunststoffkleber zusammenzufügen.

Bei Türschwellen und Raumwechsel empfehlen wir eine Fuge von 5mm zwecks Spannungsabbau anzuwenden. Unregelmässige Raumzuschnitte oder Bodenheizung mit raumindividueller Temperaturregelung erfordern ebenfalls eine Trennung (mittels Fuge) der jeweiligen Bereiche. Bei einer Bodenfläche über 200 m<sup>2</sup> und/oder länger als 20m ist stets eine 5mm Fuge notwendig.



Sollen sich schwere Gegenstände (wie Einbauküche, Kücheninsel, Einbauschrank, o.a. an die Wand befestigte Möbel) auf dem verlegten Boden befinden, ist die betroffene Bodenfläche mittels einer Fuge von 5mm-Breite zu entkoppeln. Beispiel:

6a. Schneiden Sie in dem Bodenbelag Löcher für die Möbelfüße heraus, die um 5mm größer als die Möbelfüße sind.

6b. Fräsen Sie den Bodenbelag ein und lassen einen Abstand von 5mm vom Möbelrand frei.

6c. Verlegen Sie den Bodenbelag so, dass Sie einen Abstand von 5mm an jeder Seite des schweren Gegenstandes gewährleisten.

# PFLEGEANLEITUNG



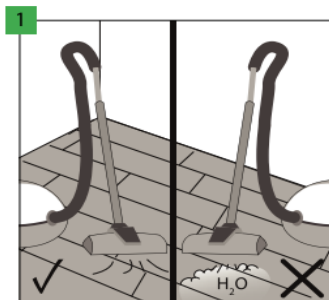
## NUTZUNG UND PFLEGE:



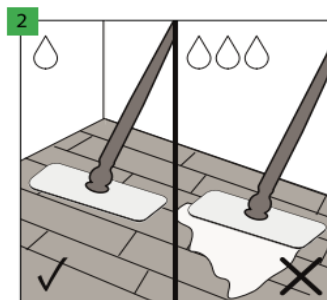
Temperatur: 18-30°C



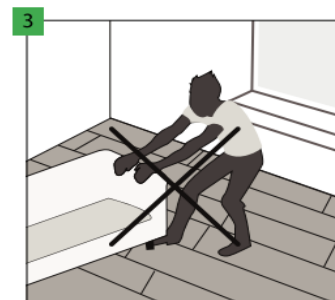
Feuchtigkeit: 40-65 %



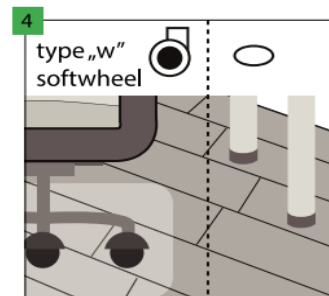
Der Designboden kann gestaubsaugt und feucht gewischt werden. Die Verwendung von Dampfreinigungsgeräten ist nicht gestattet.



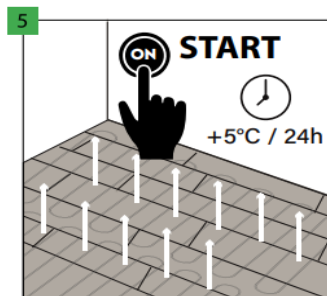
Dauerhaft stehendes Wasser ist zu vermeiden.



Es wird abgeraten, schwere Gegenstände auf dem Designboden hin und her zu schieben.



Es wird empfohlen Stühle mit Rollen vom Typ W zu nutzen und den Designboden zusätzlich mit einer Schutzmatte vor enormer Abnutzung zu sichern. Möbelbeine sollen mit Schutzuntersetzer (z.B. Filz-) versorgt werden.



Nach der Verlegung und dem Ablauf von 24 Stunden kann die Fußbodenheizung eingeschaltet werden. Es ist zu beachten, dass die Temperatur stufenweise um 5°C pro Tag erhöht werden darf. ACHTUNG! Maximale Bodentemperatur darf 27°C nicht überschreiten.